

# Minas Morgul, Noir

Du bist mein Stern. Komm gib mir doch  
Mein Herz zurck.

Du bist mein Schatz. Ein kleines Stck vom  
Glick zurck.

Oh, grausig Herz erbarm dich meiner!  
Mein Glick ist fort und finden will's mich  
Nimmermehr! Nimmermehr!

Vergessen sind die Stunden, wohlilig, warmer  
Zweisamkeit.

Stille Verse knden nur, von meinem Leid, in  
Einsamkeit,

Sie meinem Herzen Band und Fessel ist,  
Und mich erdrckt mit ehern Schwere.

Die mich im Dunkel harren lsst,  
In meines Herzen tiefster Leere.

Ach warum, springt mein Herz nur, mir, in der Brust so wild? Will nimmer Ruhe geben?  
Ach warum, hlt mein Herz nur, mir, in der Brust nicht still? Will's nimmer Frieden finden?

Du sagtest nicht wieso, kein Weshalb und kein  
Warum,

Dies alles so geschehen musst, wie es  
Geschehen,

So stumm,

Dein Herz,

Es ist so kalt,

In meiner Hand,

Es liegt,

Das Universum, deines Seins;

Unsere Reise endet hier, in stillem Schmerz und Heier Gier  
Sprst Du mich noch?

Mein Schatz, komm kss mich schnell,  
Bevor das Leben aus Dir weichen will.

Der Tag erwacht und Morgenduft liegt in der  
Luft. Toast, Kaffe' fr mich, Formaldehyd fr  
Dich.

Du wolltest doch nur spielen, nur spielen Du Fotze!

Nur spielen! Nur spielen!

Du Fotze! Du Fotze!

Nur spielen wolltest Du!

Nur spielen!